

DAØHQ

IARU-Weltsieg mit nur 4 % Vorsprung

Dr. Hbrst Weißleder, DL5YY

Dipl.-Ing. Björn (Ben) Bieske, DL5ANT

Am 14. Juli pünktlich 1200 UTC werden zwölf Stationen für 24 Stunden die KW-Bänder anlässlich der 16. IARU-KW-Weltmeisterschaft gleichzeitig in SSB und CW aktivieren. Es steht die Zielmarke, mehr als 20 000 QSOs zu schaffen, wenn die condx mitspielen.

Es war ganz schön heiß in den Stationsräumen bei allen DAØHQ-Aktiven, als es im vergangenen Jahr pünktlich 1200 UTC los ging, den Ansturm aus DX und DL zu bewältigen.

So mancher Op hatte bereits kurz nach Contestbeginn Schweiß im Gesicht, denn es setzte ein tolles Pile-Up ein, das ringsum sofort Freude auslöste. Kämpferischer Geist und Eile waren angesagt bei den Fleißigen an Taste und Mikrofon, aber auch bei denen, die von draußen rein kamen und wieder einmal von einem Regenguss erwischt worden waren. Sie waren die Leidtragenden, als es darum ging, Beverageantennen in Richtung VU, W7, PY und ZS aufzuspannen. Denn diese Antennen mussten vor dem Abend zusätzlich zu den anderen an allen Lowband-Arbeitsplätzen verfügbar sein. Da war die Idee schnell geboren, nicht wieder die Op schmückende DAØHQ-T-Shirts oder Mützen herstellen zu lassen, sondern gelbleuchtende DAØHQ-Regenmäntel und Gummistiefel!

Die Teilnehmer des Treffen 10 Jahre DAØHQ und 15 Jahre IARU-HF-Weltmeisterschaft bei Ilmenau im Oktober 2000

DAØHQ-Frequenztabelle		
-QRM		
Band	CW [MHz]	SSB [MHz]
160 m	1,832	1,842
80 m	3,511	3,640/3,780
40 m	7,003/7,032	7,050/7,080
20 m	14,032	14,185/14,220
15 m	21,032	21,250
10 m	28,032	28,480

Kein Pölsterchen

4 % Vorsprung vor dem zweitplatzierten Team aus der Ukraine reichten im Jahr 2000 zwar zum Sieg, sind aber für das Jahr 2001 kein Pölsterchen zum genüsslichen Ausruhen. Das war allen sofort klar, als dieses knappe Ergebnis (s. S. 523) veröffentlicht worden war. Fortan dachten wir über „Reserven“ nach, die an jedem Standort allein und für alle zusammen ausgeschöpft werden könnten.

Um diesem Anliegen optimal zu entsprechen, fand am 5. Mai 2000 in Ilmenau ein HQ-Vorbereitungstreffen statt, zu dem auch „Gäste von der anderen Seite“ geladen wurden:

- die herausragendsten Sprintaktiven des Jahres 2000, denn sie konnten uns verraten, wie DAØHQ zu hören und zu erreichen war, und sie sollten uns auch sagen, wie sicher DAØHQ anrufende Stationen fehlerfrei aufnahm, nachfragen musste oder wie mit immer möglichen Fehlern umgegangen wurde. Sie mussten uns aber auch erklären, wie sie die DAØHQ-Frequenzen erfahren und gefunden haben und ob diese Angaben stets aktuell und damit verlässlich waren. Das Aufspüren von Fehlerquellen und Engstellen im schnellen Abarbeiten flotter Serien aus Nah und Fern scheint die Reserve für uns alle zu sein.

An den auch europaweit z. T. sehr unterschiedlichen Ausbreitungsgegebenheiten ist schlecht etwas zu machen, und die An-

tennen wachsen auch nicht von allein in unendliche Höhen, so wünschenswert dies auch wäre. Schneller und sicherer zu werden, was die Endpunktzahl betrifft, heißt aber auch zu vermeiden, dass der Wettbewerbsveranstalter nicht genötigt wird, fehlerhafte QSOs zu streichen. Man darf nicht vergessen, dass bei einem Fehler zur Strafe immer gleich drei QSOs eliminiert werden. Das wiederum hieße, lieber ein bisschen langsamer und sicherer funken. Bei einer Fehlerquote von ca. 3 % ohne Abzüge im Jahr 2000 ist diese Reserve nicht sonderlich groß, aber wir müssen daran arbeiten.

- Am besten wäre es für alle gewesen, wenn es wie in den Vorjahren gelungen wäre, mit den Stationen an den vorderen Plätzen (mit OM und OL hatte es wiederholt geklappt, auch mit R3SRR) nun auch mit EM5HQ die Logs auszutauschen, sozusagen einen Blick ins „Eingemachte“ zu erlauben. Leider bestand in der Ukraine noch kein Interesse an dieser Art von Offenheit und Geheimnisverrat! Hier nun Gedanken unterschiedlichster Art, die beim Durchsehen der „verräterischen“ Logs der Stationen R3SRR/2, OM9HQ, OL9HQ zu diskutieren waren.

Fragen und Antworten

Woher kommen die 4 % Vorsprung?

Die Reihenfolge und Punktwertung der Erstplatzierten wurde vom Veranstalter wie folgt ermittelt:

1. DAØHQ 18,9 Mio. Punkte
2. EMØHQ 18,2 Mio. Punkte
3. R3SRR/2 16,5 Mio. Punkte

- Beim Multiplikator darf kein einziger durchrutschen. Jede der Stationen hat Multiplikatoren, die die anderen nicht haben. Wie kann das passieren?

- Gute Sendeantennen sind allorts selbstverständlich, zum besseren Hören ist mit zusätzlichen Antennen noch mehr Aufwand zu treiben.



Vom HQ-Vorbereitungstreffen

Gesprächsnotizen

Lutz, DLAMT, aus Magdeburg, der als erster der Sprint-Klasse 1 mit zwölf QSOs im Log von DAØHQ vollständig erschien: „Ich hatte die Frequenzen der CQ DL entnommen. Damit ging es auch fix los, auch ohne PR-Anbindung und ohne DX-Cluster. Nur zwei QSOs waren problematisch: Das 15-m-CW-Signal war stark mit Echos belegt, was sicher an den ungünstigen Skip und der daraus resultierenden Mehrwegeausbreitung zwischen Magdeburg und Berlin lag. Auf 160 m rief ständig jemand mit, wenn DAØHQ schon QSOs beantwortete. Da musste ich unnötig nachfragen, ob ich denn auch gemeint war. Geheimtipps? Eigentlich nicht. Ich hatte meine Station bereits im Vorfeld betriebstechnisch optimiert. Ich habe an der PA eine Abstimmung als Kompromiss ermittelt, die bei gleicher Rollspuleneinstellung 80-m- und 160-m-Betrieb ermöglicht. So habe ich die Bandwechsellzeiten verkürzen können, was ja extrem wichtig ist!“

Bernd, DL8UI, aus Witzhausen: „Die DAØHQ-Diplome der letzten Jahre haben nicht nur mich, sondern die ganze Familie angespornt. So haben wir gemeinsam aus Spaß an der Freude mitgemacht und Punkte vergeben. Dabei habe ich die erste QSO-Runde gemacht und freue mich, den 2. Platz in der Sprintwertung ab 1200 UTC zu belegen. Wir waren mit vier Rufzeichen, inklusive Clubrufzeichen, QRV. Auch dieses Jahr kann DAØHQ auf uns zählen.“

Sigi, DL8AKI, aus Heilige Stadt: „Auch bei mir war das 15-m-CW-QSO der Knackpunkt. Da meine PA ebenfalls manuell abgestimmt wird, braucht jeder Bandwechsel seine Zeit. Ich habe versucht, mit einer Einstellung pro Band in CW und SSB auszukommen. Dazu habe ich dann eine ganze Reihe Markierungen und Tabellen zur schnelleren Abstimmung an der PA angebracht. Die aktuellen DAØHQ-Frequenzen konnte ich über unsere 2-m-FM-Hauskanal erfahren. Es waren mehrere OMs aus der Region im Contestgeschehen mit dabei und haben sich gegenseitig informiert.“

Die 3 Erstplatzierten der Sprintklasse 2:
Joe, DL5AUA (Op an DFØSA), aus Saalfeld: „Für mich kam nur die Klasse 2 in Frage, das Gewühle zum Contestbeginn war mir zu groß. Ich habe mit einem TS-850 mit 100 W gefunkt. Damit war ich schon mal die Probleme der PA-Abstimmung los, und von Saalfeld nach Ilmenau sind es ja nur 50 km. Begonnen habe ich mit 160 m, da das Band aus meiner Sicht am problematischsten war. Das Aus kam dann bei 40 m SSB, da die Station plötzlich und angekündigt nicht mehr auf ihrer Frequenz zu hören war. Ich habe sie dann am ganz anderen Bandende gefunden, aber das hat zu viel Zeit gekostet. Der zweite Versuch unter unserem Clubrufzeichen war dann erfolgreicher.“

Jens, DL5CT, aus Dresden, Vorjahressieger Klasse 1: „Im Jahr 2000 bin ich bewusst in der Klasse 2 gestartet und habe mir dafür den Abend ausgesucht (typisch Student, denn im Log steht 0200 h, hi). Problematisch waren die High Bands. Ich habe auf 10 m CW gewartet, bis das Signal mal richtig laut war, und dann ging's los. Es war schon nicht leicht, durch die DX-Signale quasi von hinten durchzukommen.“

Klaus, DL5ZL, aus Nordhausen: „Aus QRL-Gründen hatte ich nicht viel Zeit, am Contest teilzunehmen, aber es hat sich gelohnt. Von anderen OMs hatte ich erfahren, dass 15 m CW am schwierigsten war. Deshalb habe ich damit angefangen, weil ja erst mit dem erfolgreichen ersten QSO die Zeit lief. Kompliment an die 160-m-Op, die mich mit 5 W an einer Groundplane gehört haben. Um Zeit zu sparen, hatte ich die veröffentlichten QRGs in meinen Transceiver einprogrammiert.“

Dieter, DL7PA, aus Berlin, notierte auf seiner 160-m-QSL: „Sorry für mein dünnes Signal! Ich habe keine Antenne fürs 160-m-Band, musste das Regennennsystem vom Haus als Antenne anpassen, hi! Ich habe mich gefreut, dass ich euch damit einen Punkt vergeben konnte!“

Sprintwertung Klasse 1 Top 33

Pl.	Call	UTC
1	DL4MT	12:21
2	DL8UI	12:32
3	DL8AKI	12:33
5	DM3FZN	12:36
5	DL3OF	12:36
6	DLØMGD	12:47
7	DL1RWN	12:48
8	DL6NB	12:49
9	DFØCI	13:00
10	DF3AO	13:09
11	DLØMET	13:20
12	DK6AN	13:21
13	DLØRCW	13:52
14	DM3XPN	13:53
15	DL1JGS	13:54
16	DF4JGP	14:12
17	DL8UP	14:16
18	DF3QG	14:50
19	DLØXM	15:02
21	DL3XM	15:03
21	DL2YY	15:03
22	DL3BQE	15:07
23	DH2BRR	16:12
24	DL4GJ	16:14
25	DL2BWG	16:32
26	DL1DSW	16:48
27	DL7UX	16:48
28	DL3BRC	16:56

29	DL1JIU	17:05
30	DL1APW	17:12
31	DL1HRY	17:16
32	DL1AZZ	17:22
33	DL4AO	17:32

Sprintwertung Klasse 2 Top 33

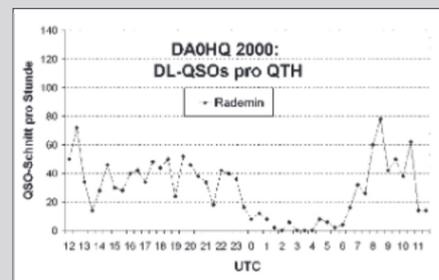
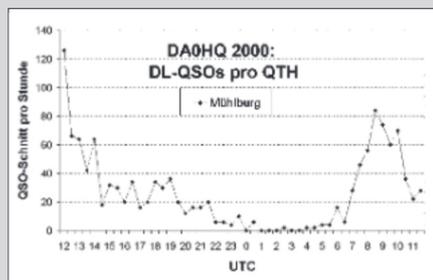
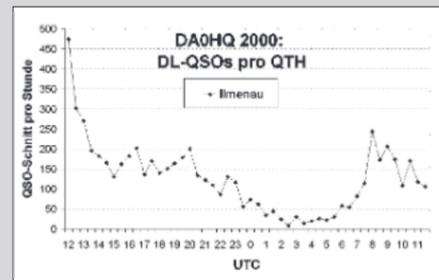
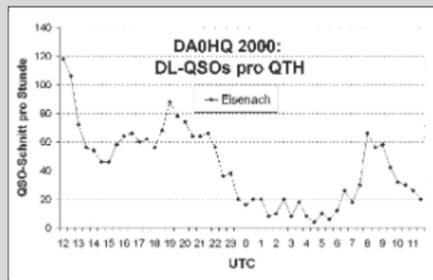
Pl.	Call	min
1	DFØSA	7
2	DL5ZL	8
3	DL5CT	8
4	DF2CK	9
5	DL2FCB	10
6	DLØKW	10
7	DH3SG	10
8	DKØHG	11
9	DFØILM	14
10	DL2FDL	15
11	DL2AKT	15
12	DK4WA	15
13	DL4FAY	16
14	DLØJES	16
15	DL2LRT	17
16	DL4ASI	17
17	DL2AXA	20
18	DL9NDV/P	21
19	DL7HU	22
20	DL5AUA	22
21	DL5DXF	24
22	DL1AA	25
23	DL1API	25

24	DFØSTL	27	29	DL6MIG	87
25	DAØCW	28	30	DKØBZ	89
26	DLINEO	33	31	DL5OBY	92
27	DF2UQ	45	32	DL1TC	94
28	DF5AU	56	33	DL1ASF	97

Topliste DAØHQ-Diplom ab Sticker 66

Pl.	Call	Punkte gesamt	Punktezugewinn 2000
1	DK4RM	107	12
2	DLØXM	92	12
3	DM3XPN	87	12
4	DL7UFN	85	11
5	DFØSTL	84	12
6	DFØRM	82	0
7	DL1RWN	82	12
8	DL4GJ	79	12
9	DL4MCF	77	12
10	UU5J	77	11
11	DLAMT	76	12
12	DK2AT	73	12
13	DL4RU	72	12
14	DLØGVM	71	12
15	DL1HRY	71	12
16	DK7ZB	70	12
17	DL8UI	69	12
18	UY5TE	69	6
19	DL1AZZ	68	12
20	DL3MGK	68	9
21	SP3PLD	67	0
22	DLØMET	66	12
23	DK6IP	66	11
24	DL2MEH	66	0

Anzahl der DL-QSOs von DAØHQ 2000, nach QTHs aufgeteilt; nur DL-Aktivitäten



- Es darf auf die Minute genau keine noch so unwahrscheinliche DX-Öffnung verpasst werden.
- Bei den DL-QSOs muss es noch besser gelingen, auch all diejenigen sicher und schnell aufzunehmen, die unter sehr ungünstigen Bedingungen am Wettkampfgeschehen teilnehmen wollen. Das betrifft besonders 160 m, aber oft auch die höheren Bänder.

Hat Deutschland Standortnachteile?

- Bei den DL-QSOs bekommen wir nur einen Punkt, viele der Nachbarn (PA, RA, EM ...) bereits drei! Wir benötigen also drei DL-QSOs, während für die „Konkurrenz“ bereits ein QSO den gleichen Punktebeitrag liefert.
- Die DX-Öffnungen kommen in allen Regionen naturgemäß zeitlich versetzt. DAØHQ liegt relativ weit nördlich, was

mit kürzeren DX-Öffnungszeiten einhergeht. Ein paar Breitengrade südlicher sind die condx über alles gesehen schon nachweislich besser. Diese Unterschiede sind sogar innerhalb der Nord-Süd-Ausdehnung Deutschlands spürbar.

- Low-Band-QSOs werden vielerorts durch den permanent steigenden „man made noise“ QRM-Pegel beeinträchtigt. Was soll das erst noch werden, wenn PLC & Co. uns im hochindustrialisierten Deutschland beglücken werden? Wird dann DAØHQ zum Schlusslicht der Nationen?

- Aus der Sicht der „Sonntagsbummler“ ferner Länder, die bei Contesten auf Raritätenjagd gehen, sind immer sehr viele DLs zu haben und somit insgesamt nicht attraktiv.

- DX-Cluster/PR-Netz bieten für die interessierten Stationen in Europa jetzt eine durchgängig gute Infrastruktur. Auch weltweite Internet-DX-Cluster sind für alle verfügbar. Da gibt es keine nennenswerten Unterschiede mehr.

DAØHQ-Diplom und Sprintwettbewerb sind wieder ganz vorn

Beim DAØHQ-Diplom werden die QSO-Punkte seit 1992 aufsummiert. Da hat natürlich die Spitzengruppe im nächsten Contest wieder die besten Voraussetzungen. Weiter vorn ist nach wie vor Xaver, DK4RM. Mittlerweile sind 453 Diplome ausgegeben worden. Ende Juni gehen 180 Stück per Post auf die Reise!

Bei der Sprintwertung ist wieder alles offen. Es gibt keine Vorhersage, wie schnell die OMs zwölf QSOs ins Log bringen. Immerhin haben es im letzten Jahr 187 YLs und OMs geschafft! Alle interessierenden Zahlen sind dazu auf unserer Homepage (s. u.) zu finden.

Bemerkenswert ist auch, dass der Zuwachs an DL-QSOs nicht allein aus viel mehr anrufenden Stationen resultiert, sondern dass die realisierte Anzahl an QSOs pro Station zugenommen hat. Besonders deutlich ist dies an der Zahl der Stationen zu erkennen, die zwölf QSOs geschafft haben. Im Jahr 1995 waren es sieben Stationen, 2000 hat sich deren Menge auf 169 gesteigert. Dieser erhebliche Zuwachs ist mit Sicherheit nicht nur auf die veränderten Ausbreitungsverhältnisse der Jahre 1995 mit einem Sonnenfleckenminimum und 2000 mit dem jetzt untergehenden Sonnenfleckenmaximum zurückzuführen.

DAØHQ mit Sonder-DOK „HQ01“ vorab auch auf UKW

Im Jahr 2000 lief ein Test, DAØHQ auch der UKW-Gemeinschaft vorzustellen. Das war ein voller Erfolg, und viele Anrufer waren voll des Lobes. Das hat alle Aktiven gefreut, und so wird DAØHQ in diesem Jahr von verschiedenen Standorten aus eine Woche vor dem KW-Contest Werbung für die IARU-KW-Meisterschaft vorneh-



Contesten soll allen Spaß machen; bei dem Optimismus, den Frank, DL8WAA, Steffen, DL4ALB, Dietmar, DL3DXX, und Hein, DL2OBF, hier versprühen, kann ja nichts mehr schief gehen

men und den interessierten Anrufern den Sonder-DOK „HQ01“ bereitstellen.

Wir freuen uns auf Euch!

Das ist ehrlich gemeint, denn die vielen DL-Anrufer kommen oftmals genau dann, wenn DX noch nicht richtig läuft und verärgert so die ermüdend langen Wartezeiten auf seltenes DX. Wer noch ganz besonders neugierig ist, sollte sich einen Blick

auf unsere Internetaktivitäten gönnen, denn die vielen Seiten, mit einer großen Bildergalerie und Kontaktadressen, haben wir generiert, um einen besseren Einblick zu geben in unseren nun schon fast 31 Jahre bestehenden „Ilmenau Contest Club e.V.“ an der recht gut bekannten TU Ilmenau: www.tu-ilmenau.de/~df0hq. Wer Fragen hat, z. B. zu QSLs und Sprintwettbewerb oder Hinweise und Kritiken weitergeben möchte: da0hq@dar.de



Die Sprintsieger 2000: DL4MT, DL8UI, DL5AUA, DL5CT, DL5ZL, und DL8AKI (v. l.)

Foto: DL5ANT